

# HILFE IM NOTFALL

## Maulschlinge für die eigene Sicherheit

**SERIE** Erste Hilfe beim Hund – Halter müssen in Notsituationen einen ruhigen Kopf bewahren

### NOTDIENSTE

Falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist, gibt es einen tierärztlichen Notdienst. Eine Liste mit den Diensthabenden ist online unter [www.wilhelmshaven.de/Themen/Notrufe/Notdienste.php](http://www.wilhelmshaven.de/Themen/Notrufe/Notdienste.php) zu finden.

### WEITERE THEMEN

„Hilfe Im Notfall“ heißt die aktuelle Serie der „Wilhelmshavener Zeitung“, in der Experten jeden Montag hilfreiche Tipps für verschiedene Notlagen im Alltag geben. Dabei geht es um medizinische und technische Probleme. Am **25. Juni** geht es um das Thema: **Was tun bei Zug- oder Flugverspätungen**

### Ein Überblick der Themen:

- .. Zug-/Flugverspätungen
- .. Das Auto streikt
- .. Erste Hilfe am Hund
- .. Herzstillstand (23.4.)
- .. Wasserrohrbruch (30.4.)
- .. Mein Kind hat etwas verschluckt (7.5.)
- .. Was tun, wenn es brennt? (14.5.)
- .. Verbrennungen (22.5.)
- .. Schlüssel ist weg (28.5.)
- .. Schlaganfall (4.6.)
- .. Portemonnaie ist weg (11.6.)

### TIPPS FÜR DIE NOTFALLAPOTHEKE

**Hundehalter sollen auch für ihr Tier einige Dinge parat haben, um im Notfall schnell Hilfe leisten zu können. Unter anderem gehören diese Dinge in die Notfallapotheke für den Hund.**

- Sterile Gaze, Mullbinden, nicht fuselndes Tuch
- Desinfizierendes Gel
- Kompressen (inkl. Kompressen mit Metallbeschichtung)
- Pflaster
- Abgerundete Schere
- Pinzette (zur Beseitigung von Fremdkörpern aus der Wunde)
- Tonerde (Durchfall)
- Arnika (zur Unterstützung der Behandlung)
- Rescuetropfen (zur Beruhigung)
- Salbe zur Behandlung von kleinen Schrammen
- Maulkorb/Schnauzenband (bei aggressiven Hunden oder Angstbeißern zur Fixierung während der Behandlung kleiner Schrammen)
- Alkoholhaltige Desinfektionslösung
- Balsam auf Fettsäuren-Superoxyd-Basis (kleinen Schrammen)
- Ohrenreinigungsmittel

Bevor ein verletzter oder in Not geratener Hund zum Tierarzt gebracht wird, kann die Erstversorgung überlebenswichtig sein. Halter sollten sich entsprechend vorbereiten.

VON STEPHAN GIESERS

**WILHELMSHAVEN** – Der Hund – Freund und Helfer. Ausgebildet retten sie sogar Menschenleben, beschützen, hüten und begleiten. Doch diese Tiere können auch selbst einmal in Not geraten und Erste Hilfe benötigen. Auf einige Situationen sollten Halter deshalb auf jeden Fall vorbereitet sein, um in Notsituationen schnell und richtig reagieren zu können.

### Ruhe bewahren

Ein Hund ist schwer verletzt oder in Not. Jetzt ist es wichtig, dass der Halter einen kühlen Kopf bewahrt, damit sein Tier nicht zusätzlich gestresst wird. Sofortmaßnahmen können sehr wichtig sein, aber niemals die Behandlung durch einen Tierarzt ersetzen. Oberstes Ziel des Halters muss also sein, den Hund so schnell wie möglich zum Tierarzt zu bringen. Zudem sollten die Halter Hilfe herbeirufen.

### Schnauzenband

Wenn der Hund zum Beispiel nach einem Unfall noch auf Zuruf reagiert, sollten sich die Ersthelfer ganz vorsichtig nähern. Das Tier könnte aus Angst sonst unvermittelt beißen. Damit das Tier nicht das Weiße sucht, müssen Halsband und Leine befestigt werden. Zur eigenen Sicherheit sollte ein Maulkorb angelegt werden, allerdings nicht bei Atemnot, Erbrechen, Bewusstlosigkeit oder Nasenverletzungen. Zur Not lässt sich aus einer Mullbinde oder einem Tuch ein Schnauzenband binden.

### Wunden versorgen

Bei stark blutenden Wunden muss das Tier sofort zum Tierarzt. Für den Transport sollte die Verletzung verbunden werden. Ist ein arterielles Gefäß verletzt (pulsierende hellrote Blutungen), sollte die Wunde direkt über der Blutung abgedeckt oder mit sterilen Gazetupfern abgedrückt werden. Zur Not geht



Im Notfall kann Erste Hilfe das Leben eines Hundes retten.

DPA-FOTO: SCHUH

auch ein Stapel aus sauberen Taschentüchern. Direkt auf die Wunde sollte eine fusselfreie sterile Abdeckung kommen. Ein frisches Handtuch geht zur Not ebenfalls. Die Polsterung wird mit einer elastischen Binde unwickelt und mit Klebeband oder Pflaster verstärkt.

### Gebetsstellung

Der Hund duckt sich nach vorne, legt den Brustkorb auf den Boden, streckt sein Hinterteil nach oben. Er winselt und schreit vor Schmerzen. Die sogenannte Gebetsstellung kann eine harmlose Spieleanforderung sein – oder eben ein Anzeichen für Schmerzen im vorderen Bauchbereich und somit auf einen Notfall hinweisen. Deshalb müssen Halter ihren Hund genau beobachten, um die Haltung deuten zu können. Vielleicht leidet der Hund an einem Darmverschluss oder einer Magendrehung (siehe Infografik). Das Tier muss dann sofort zum Tierarzt.

### Hitzschlag

Im Sommer können hohe Temperaturen den Hunden zu schaffen machen. Im schlimmsten Fall kommt es zum Hitzschlag – zum Beispiel nach langen Aufenthalten in überhitzten Autos. Angestregtes Hecheln und ein starrer, panischer Augenausdruck können Hinweise auf einen Hitzschlag sein. Körper-

temperatur und Puls sind erhöht. Hautgefäße treten vor oder Schleimhäute sind blau verfärbt. Der Hund muss sofort an einen schattigen Ort gebracht und flach auf die Seite gelegt werden. Nach Möglichkeit den Körper mit kaltem Wasser oder nassen Umschlägen kühlen.

Zur Vorbeugung: Halter sollten auf die Mitnahme ihres Hundes im Auto bei Extremtemperaturen verzichten und auch nicht in der prallen Sonne spazieren gehen. Bei Autofahrten muss immer das Fenster einen kleinen Spalt geöffnet sein. Bei langen Fahrten an ausreichend Wasser für den Hund denken. Übrigens: Wenn der Hund an heißen Tagen nicht den gewohnten Appetit hat, ist das normal. Er

sollte aber auf jeden Fall ausreichend Wasser bekommen.

### Vergiftung

Als erste Gegenmaßnahme sollten Hundehalter ihrem Tier Kohletabletten verabreichen. Die Dosis ist je nach Größe des Hundes unterschiedlich. Näheres erfahren Halter beim Tierarzt. Nach Verabreichung muss der Hund umgehend zum Tierarzt.

Nicht nur offenkundiges Gift ist schädlich. So kann schon Schokolade für Hunde lebensbedrohlich sein. Überhaupt gilt: Hunde haben einen ganz anderen Stoffwechsel als Menschen. So manche alltägliche Leckerei von Frauchen und Herrchen

kann dem Tier schaden. Bei Schokolade reichen schon kleine Mengen aus. Der Grund: In Schokolade ist Theobromin enthalten, das zu einer Überstimulation des Nervensystems führt und Herzrasen verursachen kann. Zudem gibt es eine Vielzahl an Pflanzen, die giftig sind für Hunde. Halter müssen sich entsprechend informieren.

### Notfall-Zettel

Die Situation kennt sicher jeder Halter: Herrchen und Frauchen sind kurz außer Haus, der Hund bleibt alleine zurück. Eigentlich kein Problem. Aber was passiert, wenn dem Halter nun etwas zustößt und er bewusstlos in ein Krankenhaus eingeliefert wird? Vor allem Alleinstehende sollten deshalb immer einen Notfall-Zettel bei sich haben – mit der Information, dass sich zu Hause ein Hund befindet, der auf seinen Halter wartet.

### Transport

Beim Transport zum Tierarzt muss die verletzte Seite des Hundes von der tragenden Person abgewendet sein. Sind Gliedmaßen verletzt, lässt man diese frei herunterhängen. Bewusstlose Hunde müssen in Seitenlage transportiert werden. Der Kopf sollte rückwärts geneigt und tiefer als der übrige Kopf liegen.

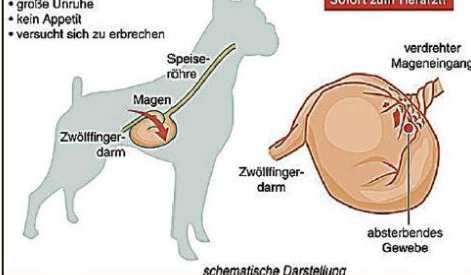
© Viele hilfreiche Tipps gibt es unter [www.erste-hilfe-beim-hund.de](http://www.erste-hilfe-beim-hund.de)

### Magendrehung beim Hund

#### Alarmzeichen

- stark aufgeblähter Bauch
- große Unruhe
- kein Appetit
- versucht sich zu erbrechen

**Sofort zum Tierarzt!**



Bei einer Magendrehung ist Eile geboten: Je schneller Halter ihren Hund zum Tierarzt bringen, desto besser. INFOGRAFIK: DPA

## Wiederbelebung nach dem A-B-C-Schema

**A**temwege frei machen: Den Kopf leicht überstrecken, den Fang öffnen und Zunge herausziehen. Mögliche Fremdkörper, Schleim oder Erbrochenes aus dem Schlund entfernen.

**B**eatmung beginnen: Den Fang des bewusstlosen Tieres möglichst luftdicht verschließen, die Lippen um die Nase legen und hineinblasen – eventuell

durch ein vorgehaltenes Tuch. Wenn sich dabei der Brustkorb nicht hebt, muss kräftiger geblasen werden. Möglichst circa 30 Mal/Minute atmen.

Nach einer Minute checken, ob der Hund wieder eigenständig atmet – ansonsten weiter beatmen bis zum Einsetzen der Spontanatmung.

Tipp: Ein sogenannter „Life Key“ (Plastiktüte mit Ventil) kann die Beatmung eines

Hundes erleichtern.

**C**irculation in Gang bringen mit der **Herzmassage**: Den Hund in die rechte Seitenlage bringen, der Ersthelfer kniet sich seitlich neben das Tier. Beide Hände übereinanderlegen und hinter dem Ellenbogen des Hundes in kurzen Stößen pumpend auf den Brustkorb drücken (möglichst im Sekundentakt). Auf zehn Herzmas-

sagestöße folgen etwa drei Beatmungen (bei zwei Helfern).

Der Herzschlag des Hundes kann seitlich an der Brust und der Puls an der Innenseite des Oberschenkels überprüft werden. Wiederbelebungsversuche erst bei einsetzender Spontanatmung oder beim Eintreffen des Tierarztes beenden. Beginnt der Hund wieder zu atmen, muss er auf dem Weg zum Tierarzt weiter überwacht werden.



Herzmassagen können Hundeleben retten. DPA-FOTO: MERZ